



© Marc Lins

### Talstation, Bergstation und „Café 3.440“

Um einerseits die Transportkapazität zu verdoppeln und andererseits mit einem in die Bergstation integrierten Restaurant eine neue Attraktion zu schaffen, entschieden sich die Pitztaler Gletscherbahnen anstelle der früheren Pitz-Panoramabahn eine neue Seilbahn auf den Hinteren Brunnenkogel zu errichten. Für die Gestaltung der Stationsbauten wurde das Vorarlberger Architekturbüro Baumschlager Hutter Partners gewonnen. Ausgangspunkt für ihren Entwurf war die in dieser hochalpinen Gletscherlandschaft vorgefundenen Formenwelt mit ihren kantigen Felsen und organischen Gletscherformationen.

Beide Stationen wurden als Stahl-Alu-Konstruktion mit Außenhüllen aus gekrümmten Alublechpaneelen auf den vorhandenen Fundamenten der abgetragenen Stationsbauten errichtet. Die auf 2.840 m Höhe, am Dreh- und Angelpunkt des Skigebietes liegende Talstation duckt sich als silbriger Bau in die Schneelandschaft, die Bergstation auf 3.440 m Höhe klebt förmlich am Gipfel und kragt im Restaurantbereich mit einer freischwebenden Terrasse spektakulär über die steil abfallenden Felsen. Die gesamte Inneneinrichtung des in die Bergstation integrierten „Café 3.440“ wurde von den Architekten entworfen, wobei sich das Design nicht in den Vordergrund drängt, sondern die Hauptrolle dem Ausblick in die faszinierende Gletscherwelt – darunter auf Tirols höchstem Berg, die Wildspitze – überlässt. (Text: Claudia Wedekind)

## Wildspitzbahn

Hinterer Brunnenkogel (Bergstation)  
St. Leonhard im Pitztal, Österreich

ARCHITEKTUR

**Baumschlager Hutter Partners**

BAUHERRSCHAFT

**Pitztaler Gletscherbahn**

TRAGWERKSPLANUNG

**aste | weissteiner zt gmbh**

FERTIGSTELLUNG

**2012**

SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum

**10. April 2013**



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

## Wildspitzbahn

### DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Hutter Partners (Carlo Baumschlager, Jesco Hutter)  
 Mitarbeit Architektur: Oliver Baldauf (Projektleitung), Emanuel Kloss, Sylvia Elison  
 Bauherrschaft: Pitztaler Gletscherbahn  
 Tragwerksplanung: aste | weissteiner zt gmbh (Christian Aste, Thomas Weissteiner)  
 Fotografie: Marc Lins

ÖBA: Christoph Neier, Baubüro, Rum  
 Elektroplanung: Systech solution, Reutte  
 Lichtplanung: Supersymetrics GmbH, Heerbrugg (CH)  
 Gebäudetechnik: Ingenieurbüro Christian Strigl, Pflach  
 Bauphysik: DI Dr. Lothar Künz ZT GmbH, Hard  
 Seilbahnplanung: Melzer & Hopfner, Ingenieurgesellschaft mbH & Co KG, Bregenz  
 Seilbahntechnik: Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Wolfurt

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2010  
 Ausführung: 2011 - 2012  
 Eröffnung: 2012

Bruttogeschossfläche: 1.124 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 977 m<sup>2</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Gebäudehülle: Frener & Reifer GmbH, Brixen (IT)  
 Stahlbau: Bitschnau GmbH, Nenzing  
 Rohbauarbeit: ARGE Hoch-Tief-Bau Imst GesmbH, Imst, Ing. Franz Thurner Bau GmbH & Co KG, Ötz

### WEITERE TEXTE

Stilleben im Skizirkus, Maik Novotny, Der Standard, 12.01.2013



© Marc Lins



© Marc Lins



© Marc Lins

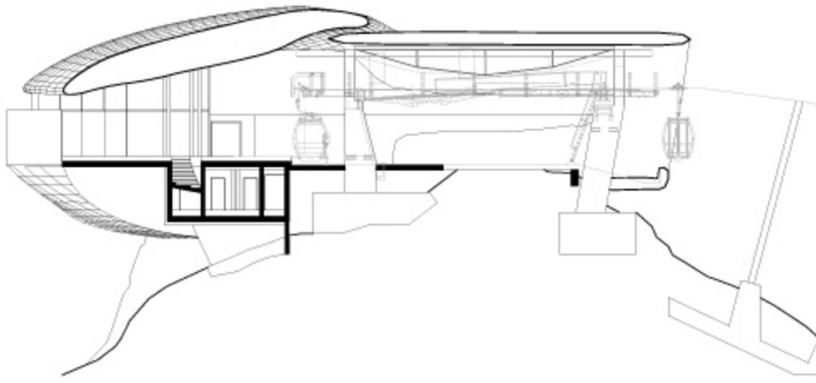
## Wildspitzbahn



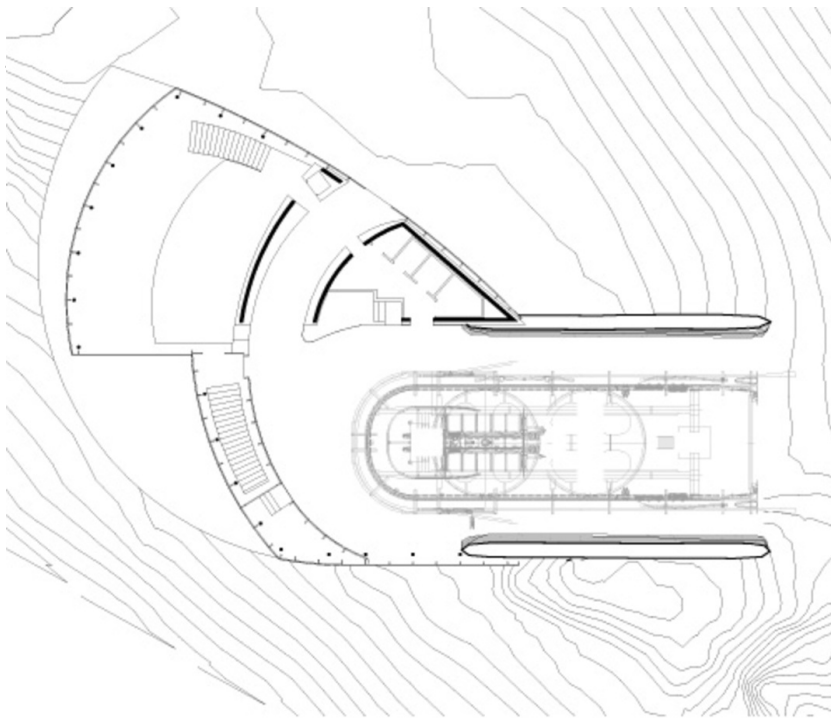
© Marc Lins



**Wildspitzbahn**



Schnitt



Lageplan